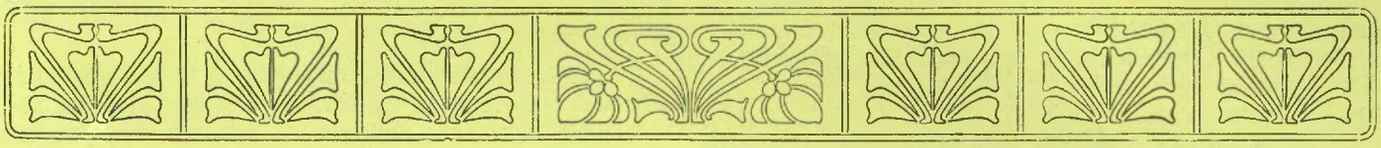

Neue Medaillen.

Aus dem Atelier Ludwig Hujers sind zwei neue Medaillen hervorgegangen, die die erfreuliche Entwickelung dokumentieren, die dieser junge Wiener Künstler nimmt.

Fig. 1 und 2 zeigen die von Hujer anläßlich der vierzigsten Jahresversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines in Wien geschaffene Erinnerungsmedaille.

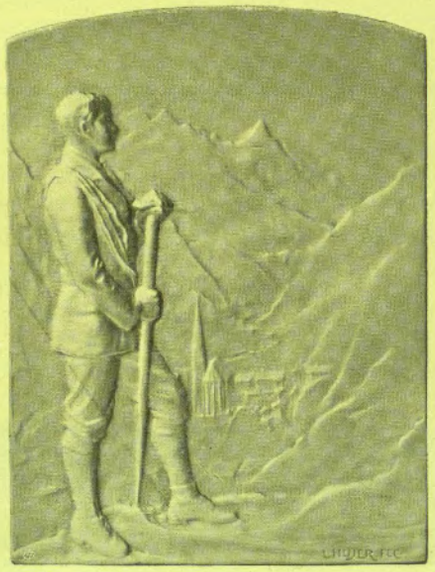

Fig. 1.

Fig. 2.

Der Avers (Fig. 1) präsentiert eine kraftvolle Jünglingsgestalt in touristischer Gewandung, den Eispickel in den Händen. Fasziniert blickt der Alpinist auf das Hochgebirgspanorama, das sich vor seinen Augen ausbreitet. Die Gebirgsszenerie, die zur Darstellung gewählt wurde, ist der Großglockner, das eigentliche Arbeitsgebiet des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. Zu Füßen des mächtigen Bergstockes sieht man die anmutige Kirche von Heiligenblut.

Der Revers (Fig. 2) zeigt unter Bezugnahme darauf, daß die Versammlung in Wien stattfand, die Gelände des Wienerwaldes und das alte Wahrzeichen der Residenz, den Stephansturm. Die Widmungsworte lauten: „Zur Erinnerung an die 40. (36.) Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines in Wien, September 1909.“ Die in Klammern angeführte Zahl „36“ weist darauf hin, daß seit der Fusionierung erst 36 Jahre verflossen sind, während, von der Gründung an gerechnet, bereits vier Dezennien verstrichen sind. Die Plakette wurde in 3000 Stück aus Bronze hergestellt und allen Versammlungsteilnehmern verehrt.

Fig. 3.

Fig. 4.

Fig. 3 und 4 verbildlichen die „Anerkennungsmedaille der Gewerbeförderung des Landes Niederösterreich.“ Das Kronland Niederösterreich fördert die Gewerbetreibenden insbesondere durch Veranstaltung von Ausstellungen, durch